



Überall für alle

SPITEX
Zimmerberg

GESCHÄFTSBERICHT 2025





Herausgeberin: Spitex Zimmerberg AG

Papier gedruckt auf:
Refutura, Blauer Engel, 100 % Recycling
Druck: Horizonte Druckzentrum
umweltfreundlich gedruckt

Bilder: Spitex Zimmerberg AG;
Spitex Schweiz/Anja Zurbrügg Photography

Berichtszeitraum: 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Abdruck (auch von Teilen) oder sonstige
Verwendung nur nach vorheriger Absprache
mit Spitex Zimmerberg gestattet.





INHALT

EDITORIAL

Stefan Wittwer, Präsident des Verwaltungsrates

04

JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Marianne Anliker, CEO
Michaela Kibanda, COO | Leitung Pflege & Betreuung
Fabio Cappellin, CFO | Leitung Finanzen & Services

06

WUNDKOMPETENZ, DIE ZUHAUSE WIRKT

Daniel Gerber und Sabina Beganovic über spezialisierte Pflege, Vertrauen und den Unterschied, den fachliche Kompetenz und Erfahrung machen

10

QUALITÄT IN ENTWICKLUNG

Meilensteine von 2020 -2025

14

HIGHLIGHTS 2025

Spitex Zimmerberg in Zahlen

16

JAHRESRECHNUNG

Bilanz und Erfolgsrechnung 2025

18



Liebe Leserinnen und Leser

Auch in diesem Jahr möchte ich Sie über aktuelle Entwicklungen informieren – mit dem Ziel, das Verständnis für die von fünf Gemeinden beauftragte Spitex Zimmerberg zu stärken.

TECHNOLOGISCHER UND GESELLSCHAFTLICHER WANDEL

In Zeiten von Fake News und rasantem technologischen Fortschritt stellt sich vermehrt die Frage nach dem Umgang mit Veränderungen. Mein Umzug vom Berner Oberland an den Zürichsee vor über dreissig Jahren erforderte einen Anpassungsbedarf, den der zunehmende gesellschaftliche Wandel zusätzlich und unaufhaltsam weitertreibt. Einher mit veränderten Werten, Normen und Lebensformen stelle ich zudem eine verstärkte Polarisierung der Meinungsbildung fest. Entscheidend ist für mich und unsere Organisation, dass der Mensch in diesem Prozess nicht zum Spielball wird und Fortschritt dem Gemeinwohl dient. Auch Spitex Zimmerberg spürt die Folgen des Wandels: Gemeinsinn und Bereit-

schaft zum Dienst an der Allgemeinheit stehen häufiger im Spannungsfeld individueller Optimierung.

VOM GEMEINSINN ZUM PROFESSIONELLEN VERSORGUNGS-AUFTRAG

Von der freiwilligen Gemeindekrankenpflege anfangs des 20. Jahrhunderts bis zur heutigen Spitex Zimmerberg war es ein weiter Weg: Aus nachbarschaftlicher Hilfe wurde ein professioneller Gesundheitsdienstleister mit qualifiziertem Fachpersonal. Treiber des Strukturwandels sind die alternde Bevölkerung, die höhere Erwerbstätigkeit, der damit verbundene Rückgang informeller Angehörigenpflege sowie frühere Spitalentlassungen. Diese Faktoren erhöhen die Anforderungen an die Pflege zu Hause. Ein Beispiel ist die Wundpflege, welche die fachkundige Beurteilung und Versorgung von akuten und chronischen Wunden umfasst. Das Thema vertiefen wir ab Seite 10. Mit dem Strukturwandel verschiebt sich die Bereitschaft zur Freiwilligkeit hin zu bezahlter Dienstleistung. Regulierung, Bürokratie und der Wunsch nach rechtlicher Absicherung fördern zudem eine Marktlogik und erschweren den Ausgleich zwischen gesellschaftlichem Anspruch und wirtschaftlicher Effizienz.

RAHMENBEDINGUNGEN IM KANTON ZÜRICH

Die Gesundheitskonferenz Kanton Zürich berichtete im Januar 2026, eine Analyse von Kostendaten privater Spitex-Firmen ohne Leistungsauftrag habe gravierende Missstände gezeigt. Als von den Gemeinden Adliswil, Kilchberg, Langnau am Albis, Rüschlikon und Thalwil beauftragte Non-Profit-Organisation sind wir von dieser Kritik verschont. Um die wachsende Nachfrage von Pflegeleistungen zu decken, braucht es das Nebeneinander von beauftragten/nicht gewinnorientierten und privaten Anbietern – jedoch unter fairen Rahmenbedingungen, ohne Fehlanreize und Rosinenpickerei. Spitex Zimmerberg erbringt alle bedarfsorientierten Einsätze (Leistungspflicht), unabhängig von Distanz, Einsatzdauer oder Komplexität, und übernimmt als Arbeitgeberin soziale Verantwortung (u. a. jährlich mehrere Ausbildungsplätze zur Fachfrau/zum Fachmann Gesundheit mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis sowie Ausbildungsplätze für HF Studium Pflege). Die Restkosten pro Stunde und Leistungsart vereinbaren wir jährlich mit den Gemeinden, wobei unsere Kosten pro Pflegestunde unter den kantonalen Normkosten liegen. Das setzt voraus, dass wir effizient arbeiten und unsere Leistungen von den Kundinnen und Kunden weiterhin gut angenommen werden. Damit können wir die Selbstständigkeit der Menschen in der Region möglichst lange erhalten.

PFLEGENDE ANGEHÖRIGE UND SPITAL ZUHAUSE

Im August 2025 veröffentlichte der Kanton Zürich neue Rahmenbedingungen für die Pflege durch Angehörige und beseitigte damit Fehlanreize in der Finanzierung. Spitex Zimmerberg begrüsst diese Klärung und setzt auf eine enge Zusammenarbeit mit Ancura, einem spezialisierten Partner für die Organisation und Qualitätssicherung in der Angehörigenpflege. Pflegende Angehörige erhalten zwischen CHF 35 und CHF 37 pro Stunde. Damit helfen sie einem nahestehenden Menschen bei der Lebensführung. Interessierte können sich bei uns anstellen lassen, um Grundpflegeleistungen offiziell abzurechnen.

Zur Stärkung der integrierten Versorgung bieten wir gemeinsam mit der Hospital at Home AG und dem See-Spital Horgen neu spitaläquivalente Behandlungen zu Hause an. Bei entsprechenden Krankheitsbildern können Kundinnen und Kunden im vertrauten Umfeld bleiben und trotzdem auf eine medizinische Behandlung wie im Spital vertrauen. Das Angebot setzen wir im Rahmen eines vom Kanton Zürich unterstützten Pilotprojekts um.



Zum Angebot
«Pflegende Angehörige»



FINANZEN

Finanziell liegen wir im Rahmen der Erwartungen und schliessen mit einem geringen Jahresverlust von rund CHF 39'000 ab. Nebst den allgemeinen Kostensteigerungen erhöhte sich zum Vorjahr vor allem der Verwaltungs- und Informatikaufwand deutlich. Demgegenüber haben wir einmalige Aufwendungen im Umfang von rund CHF 72'000 in die Rückstellungen Projekte gebucht. Die verrechenbaren Pflegestunden

nahmen um 1.8 % zu und die Gesamtzahl der Leistungsstunden erhöhte sich um 5.6 %. In dieses Bild passt die 6 %ige Umsatzerhöhung auf CHF 11.6 Mio. Zuversichtlich stimmt mich überdies die Zunahme der Produktivität. Die positive Entwicklung dieser Kennzahl ist für einen personalintensiven Betrieb wie Spitex Zimmerberg unverzichtbar.

Aus zwei namhaften letztwilligen Zuwendungen durften wir im Berichtsjahr Vermögenswerte von CHF 2.3 Mio. übernehmen. Diese Mittel stärken die finanzielle Unabhängigkeit und sind zur nachhaltigen Weiterentwicklung von Spitex Zimmerberg bestimmt. Für die äusserst grosszügige Berücksichtigung in den beiden Nachlässen bedanken wir uns sehr herzlich.

DANK

Allen Kundinnen und Kunden, den Verantwortlichen der Gemeinden Adliswil, Kilchberg, Langnau am Albis, Rüschlikon und Thalwil sowie unseren Geschäftspartnern und -partnerinnen danke ich für das Vertrauen. Besonders erwähne ich Marianne Anliker, die unsere Organisation seit der Gründung operativ geleitet hat und diese Verantwortung Anfang 2026 an die Co-Leitung Michaela Kibanda und Fabio Cappellin übergeben hat; im Verlauf von 2026 unterstützt sie uns weiterhin, bis wir sie würdig in die Pension verabschieden. An der GV 2025 trat überdies Heinz Peyer aus dem Verwaltungsrat zurück. Als Nachfolgerin wurde Susanne Senn gewählt. Abschliessend danke ich allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz. Sie leisten jeden Tag für Menschen in herausfordernden Situationen Ausserordentliches.

STEFAN WITTWER

Präsident des Verwaltungsrates
stefan.wittwer@spitex-zimmerberg.ch

VERWALTUNGSRAT



▶ Renato Günthardt
Mitglied



▶ Monika Suter
Mitglied



▶ Heinz Peyer
Mitglied
bis GV 2025



▶ Susanne Senn
Mitglied
ab GV 2025

JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG



Liebe Leserinnen und Leser

Der vorliegende Geschäftsbericht ist für mich persönlich auch ein Abschied: Im März 2019 bin ich in die Geschäftsleitung der Spitex Adliswil eingetreten, um die neu zu gründende gemeinnützige Spitex Zimmerberg AG zu leiten und gemeinsam mit vielen engagierten Menschen auszubauen. Aufgrund meiner Pensionierung im Sommer 2026 bin ich per Ende 2025 aus der Geschäftsleitung ausgetreten, um Platz zu machen für die Nachfolge. Die Wahl des Verwaltungsrats fiel auf die COO | Leitung Pflege & Betreuung, Michaela Kibanda, und den CFO & Leiter Services, Fabio Cappellin, die ab Januar 2026 gemeinsam als Co-Leitung die Geschicke unserer Organisation lenken.

Dieser Wechsel ist für mich Anlass, den Weg der letzten Jahre einzuordnen und zugleich meinen grossen Dank auszusprechen: an den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung, an unsere wertvollen Mitarbeitenden, an die Gemeinden und Vertragspartner, an zuweisende Stellen, die Spitex Vereine Adliswil und Thalwil, die Spitex Organisationen im Bezirk Horgen, an unsere Geschäftspartnerinnen und -partner und vor allem an alle Kundinnen, Kunden und deren Angehörige für ihr Vertrauen.

Die Spitex-Landschaft befindet sich seit Jahren in einem tiefgreifenden Wandel: steigende Nachfrage, zunehmende Komplexität der Pflege, höhere regulatorische Anforderungen sowie ein enger Arbeitsmarkt verlangen nach Anbietern, die gleichzeitig verlässlich, effizient und nahe bei den Menschen sind. Die Schaffung einer konsolidierten Spitex-Organisation in der Region Zimmerberg war eine bewusste strategische Antwort auf diese Entwicklungen - mit dem Ziel, Versorgungssicherheit und Professionalität langfristig zu stärken.

Mit dem Zusammenschluss der Spitex-Organisationen Adliswil und Thalwil am 1. Januar 2020 haben wir den Startschuss für die gemeinsame Organisation in der Region gesetzt und mit der Integration der Gemeinden Kilchberg und Rüslikon im Juli 2022 und Langnau am Albis im Januar 2024 konsequent weiterverfolgt. Dadurch können wir heute eine qualitativ hochwertige, breite Angebotspalette anbieten, mit fixen Koordinations- und Erstkontaktstrukturen sowie einer modernen, IT-gestützten Administration.

Unsere Ausrichtung ist dabei klar definiert: sehr hohe Pflegequalität durch gut ausgebildete Fachpersonen, gewonnen durch zeitgemässe Rekrutierung und gezielte interne Mitarbeiterentwicklung. Eine verlässliche, effiziente Leistungserbringung dank digital unterstützter Organisation, Planung und Kommunikation und eine starke regionale Verankerung, die Vertrauen schafft - für Kundinnen und Kunden ebenso wie für Mitarbeitende.

Ein Beispiel für die fachliche Vertiefung ist unser ganzheitlicher Ansatz als «One-Stop-Shop»-Anbieterin und der damit einhergehende Ausbau spezialisierter Angebote, wie die medizinische Wundbehandlung, die psychiatrische Pflege und Betreuung für den gesamten Bezirk Horgen, unsere beliebten Mahlzeitendienste oder die Unterstützung bei administrativen Aufgaben, das Krankeneditionenmagazin sowie die ab

2026 angebotene Lösung für pflegende Angehörige und das Programm Hospital@Home.

Parallel dazu haben wir über die Jahre Digitalisierung und Datenschutz kontinuierlich vorangetrieben - von der elektronischen Anmeldung über OPAN (Online-Patienten-Anmeldung) über moderne interne Kommunikations- und Workflow-Lösungen bis hin zur stabilen Ressourcenplanung und der Einführung eines Berichtssystems zur anonymisierten Meldung von kritischen Ereignissen und Beinahe-Schäden (CIRS). Dass wir 2024 den Umsatz erstmals über CHF 10 Mio. steigern konnten, zeigt: Wachstum und Professionalität können Hand in Hand gehen, wenn die Organisation strukturell mitwächst.

Im Berichtsjahr 2025 haben wir diese Strategie mit konkreten Massnahmen weiter untermauert: Der erneuerte Leistungsauftrag mit der Gemeinde Adliswil bestätigt das Vertrauen unserer Partnergemeinden. Regelmässige Kundenumfragen zeigen eine hohe Zufriedenheit, und im Alltag haben wir die persönliche Nähe mit kleinen Gesten wie der Überbringung von «Veilchen» zum Frühlingsanfang und Adventstee in der Vorweihnachtszeit aktiv gelebt.

Zudem haben wir auch im Jahr 2025 gezielt in Qualität und Effizienz investiert: in interne Weiterbildung und Schulungen, speziell in die Förderung unserer Wundexpertinnen und Wundexperten, sowie in die Optimierung der Tourenplanung und der Wegzeiten. Personalausfälle konnten wir aufgrund professioneller Planung und einem starken Team gut überbrücken und ausgleichen.

Als Arbeitgeberin setzen wir bewusst Zeichen der Anerkennung und Attraktivität. Unsere Mitarbeitenden profitieren von einem umfassenden Benefit-Paket und im Berichtsjahr konnten wir dank einer grosszügigen Spende des Vereins Spitex Thalwil zum Jahresende allen Mitarbeitenden eine Einmalzahlung zukommen lassen. Ein Gutschein für den Zoo Zürich als Weihnachtsgeschenk würdigt zudem Leistung und stärkt die Kultur. Darüber hinaus haben wir mit der Sichtbarkeit auf Social Media und unserer Präsenz an Berufswahlmärkten in Zürich und Thalwil Interesse an Pflegeausbildungen bei Spitex Zimmerberg geweckt und unsere Lehrstellen fürs Folgejahr so früh besetzt wie noch nie. Wieder wurden unsere Räumlichkeiten für die Erstellungen eines Image-Films genutzt: Der Spitex Verband Zürich hat mit unseren Lernenden einen Filmbeitrag zur Arbeit bei Spitex erstellt.

Der Tag der offenen Tür am Standort Langnau am Albis mit Fachvortrag zum Thema Demenz, ein Anlass des Gewerbevereins HGV mit Blick hinter die Spitex-Kulissen an unserem Standort Thalwil mit sehr guter Resonanz, ein Stand am Food- und Warenmarkt in Thalwil sowie Kooperationen mit regionalen Unternehmen bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen zeigen: Spitex Zimmerberg ist aktiver Teil des Gemeindelebens und der regionalen Versorgung. Die Verfolgung der lokal ausgerichteten Kommunikation und die regelmässige Präsenz in lokalen Medien verstärkt die Sichtbarkeit und Nähe zur Bevölkerung.

Die Geschichten von Angehörigen, die Erfahrungen unserer Kundinnen und Kunden sowie die Vielfalt unserer Teams erinnern uns daran, dass erfolgreiche Versorgung vor allem Vertrauen braucht. Dieses Vertrauen entsteht dort, wo Professionalität und Menschlichkeit zusammenkommen.

Der Blick auf den Führungswechsel per Jahreswechsel 2025/26 und auf meinen bevorstehenden Abschied im Sommer 2026 erfüllt mich mit Dankbarkeit und Vertrauen. Spitex Zimmerberg ist heute dank ihrer Grösse, ihrer etablierten Standorte und ihrer modernen Organisation attraktiv und ein wichtiger Faktor im regionalen Gesundheitsmarkt - für Kundinnen und Kunden ebenso wie für Mitarbeitende. Dieses Zusammenspiel aus Qualität, Effizienz und Nähe wird auch künftig gepflegt und ausgebaut.

Die neue Co-Leitung, die erfreulicherweise aus den eigenen Reihen hervorgeht, bringt sowohl strategische Perspektive als auch vertiefte Pflege- und Betriebs Erfahrung mit und sichert somit gemeinsam mit dem gesamten Team, dass ambulante Versorgung durch Spitex Zimmerberg stark, verlässlich und zukunftsfähig bleibt.

ICH WÜNSCHE SPITEX ZIMMERBERG VON HERZEN ALLES GUTE!

MARIANNE ANLIKER
CEO (bis 31.12.2025)



Zum Image-Film
«Entdeck d'Spitex-Wält»
auf der Verbands-Website
Spitex Kanton Zürich



PFLEGE & BETREUUNG



Michaela Kibanda
COO | Leitung Pflege & Betreuung

STÄRKUNG DER REGIONALEN VERSORGUNG: KOOPERATION MIT DEM SRK

Zum 1. April 2025 hat Spitex Zimmerberg die Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) aufgenommen. Ziel dieser Kooperation ist es, die bestehenden Unterstützungsangebote gezielt zu erweitern und die regionale Versorgung weiter zu stärken.

Das SRK betreibt ein mehrstufiges Alarmsystem für Notfallknöpfe, bei dem Spitex Zimmerberg als zusätzliche Kontaktstelle hinterlegt werden kann.

Dieses Angebot steht sowohl unseren Kundinnen und Kunden als auch weiteren Personen in unserem Versorgungsgebiet offen, die einen Notfallknopf des SRK nutzen.

Mit dieser Kooperation stärken wir die bedarfsgerechte Versorgung und Betreuung in unserer Region. Für unsere Kundinnen und Kunden bedeutet dies zusätzliche Sicherheit im Alltag sowie eine noch besser abgestimmte Unterstützung im Bedarfsfall.

CIRS – EIN WICHTIGER SCHRITT FÜR QUALITÄT UND SICHERHEIT

Per 1. Juli 2025 hat Spitex Zimmerberg das Critical Incident Reporting System (CIRS) eingeführt. CIRS ist ein anonymes Meldesystem für Mitarbeitende im Gesundheitswesen. Es dient der strukturierten Erfassung von Risiken, Beinahe-Zwischenfällen und kritischen Ereignissen. Ziel ist es, aus solchen Situationen zu lernen, Verbesserungspotenziale frühzeitig

zu erkennen und präventive Massnahmen abzuleiten. Mit der Einführung von CIRS profitieren sowohl unsere Mitarbeitenden in ihrem Arbeitsalltag als auch unsere Kundinnen und Kunden durch eine hohe Pflegequalität und zusätzliche Sicherheit.

WORKSHOPS MIT DEN TEAMLEITUNGEN ZUM THEMA STÄRKENORIENTIERTE FÜHRUNG

Im Berichtsjahr führten wir mit den Teamleitungen zwei Workshops zum Thema stärkenorientierte Führung durch. Ziel war es, das gemeinsame Führungsverständnis weiterzuentwickeln und die Zusammenarbeit innerhalb des Teamleitungsteams gezielt zu stärken.

Im Zentrum standen die Bedeutung und Wirkungsweise einer stärkenorientierten Führung. Aufbauend auf dem bestehenden Führungsverständnis wurden anhand praxisnaher Beispiele aus dem Arbeitsalltag konkrete Lösungsansätze erarbeitet, insbesondere zu den Themen Selbstführung, Teamzusammenarbeit und Co-Leitung.

Die Workshops leisteten einen wichtigen Beitrag zur Reflexion der Führungsrolle und stärkten die teamübergreifende Zusammenarbeit. Damit fördern wir über alle Bereiche hinweg eine Führungskultur, die Orientierung gibt, Ressourcen gezielt nutzt und Mitarbeitende in ihrer täglichen Arbeit wirksam unterstützt.

INTERNE SCHULUNGEN UND WEITERENTWICKLUNG

Die fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden bildet eine wesentliche Grundlage für Qualität und Sicherheit im Arbeitsalltag. Interne Schulungen tragen dazu bei, Wissen zu aktualisieren, die Handlungssicherheit zu stärken und den professionellen Umgang mit neuen Anforderungen nachhaltig zu fördern.

Im Berichtsjahr umfassten die internen Schulungen unter anderem Reanimationsschulungen für Mitarbeitende aus Pflege und Hauswirtschaft, Schulungen im Wundmanagement für Pflegefachpersonen und Fachpersonen Gesundheit, den Umgang mit Gefahrenstoffen für Mitarbeitende der Hauswirtschaft, eine Schulung mit einem Vertreter einer Krankenkasse zum Thema Leistungserfassung und Quantifizierung sowie Kinästhetik (gesundheitsfördernde Bewegung und Mobilisation) für Pflegehelfende SRK.

Mit dem ausgeprägten Weiterbildungsangebot schaffen wir gute Voraussetzungen für professionelles Handeln im Arbeitsalltag und sichern zugleich eine hohe fachliche Qualität in der Betreuung unserer Kundinnen und Kunden.

MICHAELA KIBANDA
COO | Leitung Pflege & Betreuung

FINANZEN & ADMINISTRATION, HR UND IT

KONSOLIDIERUNG UND WEITERENTWICKLUNG

Das Geschäftsjahr 2025 stand im Zeichen der Konsolidierung und der strukturellen Weiterentwicklung. Nach mehreren Jahren des Wachstums lag der Fokus bewusst auf der Stabilisierung unserer Organisation sowie auf der nachhaltigen Sicherung unserer Leistungsfähigkeit im Spannungsfeld zwischen öffentlichem Leistungsauftrag und zunehmendem Wettbewerbsdruck.

FINANZEN

Im Berichtsjahr konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um rund 6 % gesteigert werden und beträgt nun rund CHF 11.5 Mio. Dieses Wachstum ist einerseits auf die Tarifierpassungen und andererseits auf eine erhöhte Produktivität zurückzuführen. Besonders erfreulich entwickelte sich der Bereich Frischmahlzeitendienst, der ein deutliches Wachstum verzeichnete (+17 %).

Gleichzeitig stieg der Personalaufwand, und auch die gezielten Investitionen in den IT-Bereich wirkten sich entsprechend auf die Kostenstruktur aus. Insgesamt resultierte daraus ein moderater Jahresverlust von rund CHF 39'000.

Positiv hervorzuheben ist, dass die bestehenden Darlehensverpflichtungen gegenüber dem Spitex Verein Thalwil im Berichtsjahr nahezu vollständig zurückgeführt werden konnten.

Zudem durften wir uns über den Erhalt von zwei bedeutenden Legaten freuen, was ein wertvoller Vertrauensbeweis in unsere Arbeit ist.

ADMINISTRATION UND PROZESSE

Im Jahr 2025 wurde die bereichsübergreifende Koordination weiter gestärkt. Bestehende Prozesse wurden gezielt weiterentwickelt und organisationsweite Projekte noch konsequenter aufeinander abgestimmt. Dadurch konnten Effizienz, Transparenz und Verlässlichkeit in zentralen Abläufen weiter erhöht werden. Zusätzliche strukturelle Effizienzgewinne konnten durch das Outsourcing von Druck und Rechnungsversand per Ende des ersten Quartals sowie durch die Zentralisierung des Fertigmahlzeitendienstes am Standort Adliswil per Ende des dritten Quartals realisiert werden. Per Ende 2025 bieten wir unseren Kundinnen und Kunden neu eBill als Zahlungsoption an.

IT

Im Bereich IT setzten wir wesentliche Massnahmen aus dem Datenschutz-Audit des Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich um. Gleichzeitig wurde die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden im Bereich Security Awareness gezielt intensiviert. Parallel dazu entwickelten wir unsere IT-Strategie weiter, um die



Fabio Cappellin
CFO | Leitung Finanzen & Services

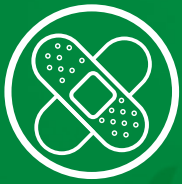
digitale Zukunftsfähigkeit unserer Organisation langfristig zu sichern.

HUMAN RESOURCES

Auch im Bereich HR wurden wichtige Weichen gestellt. Die Positionierung von Spitex Zimmerberg als attraktive Arbeitgeberin wurde durch gezielte Aktivitäten gestärkt. Gleichzeitig trieben wir die Digitalisierung interner Abläufe weiter voran - unter anderem mit der Einführung eines Bewerbermanagementsystems per April 2025 sowie dem Ausbau digitaler Workflow-Lösungen. Interne Umfragen zeigten eine hohe Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden und die Fluktuation hat sich auf einem branchenüblichen Niveau eingependelt.

FABIO CAPPELLIN

CFO | Leitung Finanzen & Services



WUNDKOMPETENZ, DIE ZUHAUSE WIRKT

Daniel Gerber und Sabina Beganovic über spezialisierte Pflege, Vertrauen und den Unterschied, den fachliche Kompetenz und Erfahrung machen



CHRONISCHE UND SCHWER HEILENDE WUNDEN BRAUCHEN WEIT MEHR ALS EINEN VERBANDWECHSEL

Sie verlangen medizinisches Fachwissen, Erfahrung, eine sorgfältige Einschätzung und viel Aufklärung. Daniel Gerber und Sabina Beganovic, beide Wundexpert:innen bei Spitex Zimmerberg, erklären, wie professionelle Wundversorgung zuhause gelingt, warum Vertrauen dabei zentral ist und weshalb die spezialisierte ambulante Versorgung für Kundinnen und Kunden einen spürbaren Unterschied macht.



Herr Gerber, was ist Ihre Rolle als Wundexperte und was schätzen Sie an Ihrer Arbeit bei Spitex Zimmerberg am meisten?

Als Wundexperte beurteile ich chronische und schwer heilende Wunden, plane die passenden Massnahmen, dokumentiere den Verlauf und begleite die Behandlung fachlich. Dazu gehört nicht nur der Verbandwechsel, sondern die Einschätzung der Gesamtsituation: Was ist die Ursache der Wunde, was ist zuhause durch uns und seitens des Kunden bzw. der Kundin umsetzbar, und wann braucht es zusätzlich einen Arzt oder ein Wundambulatorium? Bei Spitex Zimmerberg schätze ich besonders, dass wir Wundversorgung nicht isoliert betrachten, sondern eingebettet in ein starkes Pflorgeteam und in gut funktionierende Abläufe über die Standorte hinweg. Stolz bin ich darauf, dass wir heute als Team arbeiten, interne Standards aufgebaut haben und unser Wissen an Kolleginnen und Kollegen weitergeben.

Daniel Gerber ist seit über zehn Jahren bei Spitex Zimmerberg tätig und seit sechs Jahren diplomierter Wundexperte SAfW.

Frau Beganovic, Sie absolvieren die SAfW-Ausbildung berufsbegleitend: Was war Ihr Antrieb dazu - und wie unterstützt Sie Spitex Zimmerberg dabei?

Mich hat gereizt, mein pflegerisches Wissen gezielt zu vertiefen. In der Wundversorgung geht es nicht nur um Material oder Technik, sondern um medizinisches Verständnis zur Wundheilung, Ursachen, Risiken und die Frage, welche Massnahme für welche Wunde wirklich sinnvoll ist. Dass ich mich in diese Richtung entwickeln kann, ist für mich sehr wertvoll. Möglich gemacht hat das vor allem ein Umfeld, in dem Spezialisierung erwünscht ist, in dem man Verantwortung übernehmen kann und in dem der fachliche Austausch – etwa mit Daniel und dem gesamten Pflorgeteam – im Alltag wirklich gelebt wird.

Sabina Beganovic war vor der Integration in Spitex Zimmerberg für sechs Jahre bei Spitex Langnau am Albis tätig und ist nun seit zwei Jahren bei Spitex Zimmerberg. Sie unterstützt Daniel heute als Wundexpertin im Team.



„Hohe Pflegequalität heisst für mich: genau hinschauen, richtig einschätzen, sauber dokumentieren und die Behandlung laufend anpassen.“

Daniel Gerber

„Nicht jede Massnahme oder jedes Material sind für jede Wunde geeignet. Genau das gilt es zu prüfen.“

Sabina Beganovic

WENN FACHWISSEN DEN UNTERSCHIED MACHT

Die Arbeit der Wundexpert:innen beginnt dort, wo Wunden komplex werden: bei chronischen, schwer heilenden Wunden, bei unklaren Verläufen oder dann, wenn sich zeigt, dass eine Standardsituation eben keine Standardsituation ist. Entscheidend ist die genaue Beurteilung. Daniel Gerber und Sabina Beganovic beschreiben, dass es nicht nur um Materialien oder Techniken geht, sondern um medizinisches Verständnis rund um Ursachen, Wundheilung, Risiken und die passende Behandlung. Dazu gehören Wundanamnese, fotografische Dokumentation, Verlaufskontrolle und die Frage, welche Massnahmen zuhause sinnvoll und sicher umsetzbar sind.

Gerade darin liegt die besondere Stärke spezialisierter Wundversorgung: Nicht jede Wunde darf gleich behandelt werden, nicht jedes Material passt zu jeder Situation. Die Wundexpert:innen prüfen Wundumgebung, Wundrand, Wundgrund und Exsudat und richten die Behandlung danach aus. Bei chronischen Wunden sind vor allem Feuchtigkeitskontrolle und Infektionskontrolle zentral.

„Wir arbeiten nach dem sogenannten TIME-Modell: Tissue (Gewebebehandlung) - Infection (Infektionszeichen) - Moisture (Schaffung einer gesund feuchten Umgebung) - Edge (Behandlung der Wundränder)“

Daniel Gerber

ZUHAUSE IST WUNDVERSORGUNG BESONDERS ANSPRUCHSVOLL

Ambulante Wundversorgung ist anspruchsvoll, da sie nicht unter den Routinen und Strukturen eines Spitals erfolgt, sondern direkt zuhause im Alltag der Kundinnen und Kunden. Die Wundexpert:innen arbeiten allein vor Ort, müssen eine möglichst sichere und saubere Umgebung schaffen und zugleich Mobilität, Schmerzen, Lebensqualität und die häusliche Situation beachten. Gerade bei komplexen Wunden benötigt es deshalb viel Erfahrung und eine präzise fachliche Einschätzung.

Hinzu kommt: Viele Menschen stehen beim ersten Gespräch unter Stress, weil sie Schmerzen haben oder verunsichert sind. Dann geht es nicht nur um die Wundbehandlung, sondern auch darum, Ruhe zu vermitteln, die Situation verständlich einzuordnen und gemeinsam realistische nächste Schritte festzulegen. Daniel Gerber betont, dass bei der Definition der Massnahmen immer die Gesamtsituation einbezogen wird – etwa Lebensqualität, Ernährung, Belastbarkeit und die Frage, was den Kundinnen und Kunden im Alltag zugemutet werden kann. Gleichsam muss auch die Einschätzung stimmen, wie weit die ambulante Wundpflege möglich ist und wann weitere medizinische Fachexpertise erforderlich ist. Sabina Beganovic ergänzt, dass Sicherheit und Vertrauen selbst einen Beitrag zur Heilung leisten.

„Fachkompetenz schafft Vertrauen. Viele Kundinnen und Kunden spüren: Was hier von uns vorgeschlagen wird, hat Hand und Fuss.“

Sabina Beganovic



WUNDKOMPETENZ, DIE ZUHAUSE WIRKT

ERFAHRUNG BEDEUTET AUCH: GRENZEN ERKENNEN

Ein wichtiger Teil der Arbeit besteht auch darin, die eigenen Möglichkeiten realistisch einzuschätzen. Die Wundexpert:innen von Spitex Zimmerberg beurteilen fortlaufend, wie weit ambulante Pflege reicht und wann zusätzliche medizinische Fachpersonen beigezogen werden müssen. Bei komplexen Fällen erfolgt die Zusammenarbeit mit behandelnden Ärzt:innen, mit Spitälern oder Wundambulatorien. In manchen Fällen sind weitere Abklärungen wie Röntgen oder MRI nötig, in anderen müssen orthopädische Schuhe oder zusätzliche Hilfsmittel verordnet werden.

Gerade diese Beurteilungskompetenz ist zentral. Die Wundexpert:innen müssen Infektionszeichen erkennen, richtig interpretieren und rasch reagieren. So fiel es beispielsweise auf, dass ein sonst sehr kommunikativer Kunde bei einem Besuch plötzlich auffallend still und matt war – ungewöhnliche Müdigkeit kann neben Anzeichen wie Fieber, Übelkeit, Erbrechen oder Appetitlosigkeit ein möglicher Hinweis auf eine akute Infektion sein. Solche Beobachtungen können im ambulanten Setting entscheidend sein.

„In der ambulanten Pflege stehen wir immer in der Verantwortung einzuschätzen: Wie weit können wir helfen – und wann wird ärztliche Begleitung notwendig?“

Daniel Gerber

QUALITÄT ENTSTEHT NICHT ZUFÄLLIG

Bei Spitex Zimmerberg ist Wundkompetenz nicht nur an einzelne Personen gebunden. Daniel Gerber und Sabina Beganovic geben ihr Wissen auch ins Team weiter. Neue Mitarbeitende in der Pflege erhalten eine Einführungsschulung in Wundbehandlung durch die Wundexpert:innen, zudem gibt es interne Weiterbildungen zu Themen wie Kompressionsbehandlung oder diabetischem Fuss. Daniel Gerber hat ausserdem ein Wundkonzept und den Wundstandard für Spitex Zimmerberg erarbeitet, die heute angewendet werden. Ergänzt wird dies durch regelmässige Weiterbildungen der Wundexpert:innen und durch evidenzbasiertes Arbeiten nach dem WZW-Prinzip: Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Diese Kombination aus Standards, Erfahrung, externer Weiterbildung, interner Schulung und enger Abstimmung stärkt nicht nur die Behandlungsqualität, sondern auch die Prävention. Dies hat z. B. zur Folge, dass Dekubitus seltener vorkommt, weil das Pflege-team bereits in der Grundpflege auf Druckentlastung und frühe Warnzeichen achtet.



„Wir behandeln nicht nur Wunden – wir geben unser Wissen weiter. Das stärkt die Qualität in der ganzen Organisation.“

Daniel Gerber

DER VORTEIL VON SPITEX ZIMMERBERG

Spitex Zimmerberg sieht ihre Stärke besonders in der Verbindung aus Spezialisierung, Erfahrung, regionaler Verankerung und eingespielten Abläufen. Die Wundexpert:innen sind zwar standortgebunden zugeteilt, vertreten und ergänzen sich aber gegenseitig und arbeiten eng mit den Pflegeteams sowie mit externen Fachstellen zusammen. Gleichzeitig ist die Organisation sofort handlungsfähig, weil ein Grundstock an benötigten Materialien vorhanden ist. Die über Jahre gewachsene Zusammenarbeit mit Ärzt:innen, Spitälern und weiteren Fachstellen funktioniert etabliert und reibungslos.

Gerade gegenüber mit weniger Spezialisierung und anerkannter Fachkompetenz ausgestatteten Anbietern liegt ein Vorteil darin, dass Wundversorgung nicht isoliert erfolgt, sondern als Teil einer umfassenden ambulanten Betreuung. Komplexe Wundverhältnisse können zuhause eingeschätzt, gepflegt und bei Bedarf rasch an medizinische Fachstellen weitergeleitet werden. Das schafft Verlässlichkeit – für Kundinnen und Kunden ebenso wie für Zuweisende.

WAS OFT UNTERSCHÄTZT WIRD

Ein verbreitetes Missverständnis besteht darin, ambulante Pflege als vor allem ausführende Tätigkeit zu sehen. Wundexpertise in der Spitex bedeutet

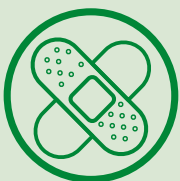


„Unsere Kunden haben manchmal auch falsche Erwartungen – etwa die Vorstellung, ein einzelner Verband könne die Wunde rasch „wegzaubern“. In solchen Situationen braucht es viel Aufklärung und Geduld.“
Sabina Beganovic

medizinische Einschätzung, Beratung, Koordination, Prävention und Kommunikation. Genau darin liegt ihre grosse Bedeutung. Sie trägt dazu bei, Komplikationen früh zu erkennen, unnötige Verschlechterungen zu vermeiden und den Kundinnen und Kunden trotz belastender Situation möglichst viel Sicherheit und Lebensqualität zu erhalten.

Auch Angehörige sind oft sehr wichtig; manchmal weil sie emotional mittragen, manchmal auch ganz praktisch, indem sie mithelfen oder Dinge weitergeben. Die Wundexpert:innen beziehen sie dort ein,

wo es sinnvoll ist, erklären die Behandlung und zeigen auf, worauf man achten muss. Gleichzeitig ist Aufklärung zentral: Wundheilung ist oft ein längerer Prozess, und manchmal werden auch unbequeme Verhaltensänderungen gefordert. Wenn Angehörige verstehen, warum etwas nötig ist, können sie viel zur Stabilität und Sicherheit und somit zur Wundheilung beitragen.



SPEZIALISIERTE KOMPETENZ FÜR KOMPLEXE WUNDSITUATIONEN

Die Ausbildung zur dipl. Wundexpert:in SAfW ist eine anspruchsvolle, berufsbegleitende Spezialisierung für qualifizierte Gesundheitsfachpersonen. Der offizielle Lehrgang wird von der Swiss Association for Wound Care (SAfW) gemeinsam mit Careum Weiterbildung durchgeführt. Er umfasst vier Pflichtmodule, 20 Präsenztage und mindestens 200 Stunden angeleitetes Selbststudium, ergänzt durch Tutorate, Hospitationen und Kompetenznachweise. Der Lehrgang schliesst mit dem geschützten Titel dipl. Wundexpert:in SAfW ab.

QUALITÄT IN ENTWICKLUNG - MEILENSTEINE



2020

- Startjahr nach Zusammenschluss der Spitex-Organisationen Adliswil und Thalwil; neue Leistungsvereinbarungen als Versorgungsgrundlage
- Tourenplanung professionalisiert: neues IT-System inkl. elektronischem Einsatzplan und Tablets; Aufbau zentrale Erstkontaktstelle
- Erweiterung Leistungsangebot: Frischmahlzeitendienst mit starkem Zuwachs; Ausbau Kompetenzzentrum Psychiatrie bezirkswweit; Etablierung Nachtspitex
- Bewältigung Coronapandemie: Schutzmaterialbeschaffung und Anpassung der Abläufe zur Sicherstellung der Leistungen

Special: **VERNETZT - DAS TEAM BEI SPITEX ZIMMERBERG**



2022

- Integration Spitex Kilchberg Rüslikon per 1. Juli 2022
- Frischmahlzeitendienst: Lieferungen neu auch am Wochenende; Vorbereitung Küchen-Nachfolge (Schliessung Pflegezentrum Nidelbad)
- Langnau a. A.: Erste Gespräche zur Leistungsübernahme geführt
- Personal: Teuerungszulage (3.5 %) und Anpassung Personalreglement, Engpässe nach Integration stabilisiert

Special: **HIGHLIGHTS SPITEX ZIMMERBERG**

2020

2021

2022

2021

- Digitalisierung Kundeneintritt über OPAN: «Fax ade»
- Ausbau Frischmahlzeitendienst
- Vorbereitung Integration von Spitex Kilchberg/Rüslikon
- Organisation/Personal: Investitionen in Informatik; Ausbildung und Teamzusammenführung trotz Pandemie weitergeführt

Special: **VIelfÄLTIGE PERSÖNLICHKEITEN - DIVERSITÄT BEI SPITEX ZIMMERBERG**





2023

- Langnau a. A.: Gemeindeversammlung stimmt Leistungsvereinbarung zu - Startschuss für die Integrationsarbeiten
- Frischmahlzeitendienst: Nachfrage +14 %, Umstellung auf Serata (Thalwil)
- ICT/Digitalisierung: Anpassung der Prozesse an neues Datenschutzrecht; Umstellung Telefonanlage; ICT-Strategie bis 2026+
- HR/Administration: Digitalisierung von Personaldossiers; Optimierung Employee Lifecycle; Recruiting-Ansatz inkl. Social Media

Special: **KOMPETENZZENTRUM PSYCHIATRIE (KZP)**



2025

- Kundenbindung und Sichtbarkeit: «Veilchen» und Adventstee; Tag der offenen Tür Langnau a. A., HGV-Anlass am Standort Thalwil; Medienarbeit
- Attraktive Arbeitgeberin: Mitarbeitenden-Benefits, Teamevents, Weihnachtsgeschenk und Gratifikation, Fort-/Weiterbildungen, Workshops stärkenorientierte Führung, Teilnahme Berufswahlmärkte
- Kooperation mit dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK): Notfallknopf
- Einführung CIRS: Meldesystem für Risiken/Beinahe-Ereignisse
- Einführung digitales Bewerbermanagementsystem; digitale Workflows; Outsourcing Druck/Rechnungsversand
- Erfolgreiche Suche CEO-Nachfolge

Special: **PFLEGEQUALITÄT - UNSERE WUNDEXPERT:INNEN**

2023

2024

2025

2024

- Erfolgreiche Integration von Spitex Langnau a. A. per 01.01.2024: Zusammenführung von IT-Systemen, Tourenplanung, Administration und Pflege-Teams
- Fünfjähriges Bestehen; Versorgungsgebiet neu Adliswil, Thalwil, Kilchberg, Rüslikon und Langnau a. A.
- Betriebsleistung erstmals über CHF 10 Mio.
- Digitalisierung/Prozessoptimierung: Einführung Beekeeper; Kreditoren-Workflow; ERP-System
- Datenschutz/IT: Datenschutz-Audit erfolgreich bestanden; IT organisatorisch unter Finanzen & Administration
- Qualität/Logistik: monatliche Erhebung von Kundenzufriedenheit; Zusammenlegung Fahrer-Teams; Mahlzeiten neu auch vom Pflegezentrum Sonnegg (Langnau a. A.); Zentralisierung Krankenmobilen-Magazin



Special: **ANGEHÖRIGE BERICHTEN ÜBER IHREN ALLTAG MIT SPITEX ZIMMERBERG**



HIGHLIGHTS 2025

SPITEX ZIMMERBERG IN ZAHLEN



MITARBEITENDE

165

Mitarbeitende	165
Lernende FaGe EFZ	8
Studierende HF	1
Vollzeitstellen	94.2

MAHLZEITEN

25'161

Frischmahlzeiten	19'109
Fertigmahlzeiten	6'052
TOTAL MAHLZEITEN	25'161

VERRECHNETE STUNDEN

79'531

Abklärung und Beratung	5'988
Behandlungspflege	24'916
Grundpflege	26'853
Psychosoziale Pflege im Bezirk	4'719
Nachtspitex	496
Hauswirtschaftliche Leistungen	16'348
Spitex Komfortleistungen	211
TOTAL VERRECHNETE STUNDEN	79'531

KUND:INNEN BESUCHE

149'576

Kund:innenbesuche	149'576
-------------------	---------

KUND:INNEN

1'399

Durchschnittliche Anzahl Kundinnen und Kunden pro Monat	798
TOTAL KUND:INNEN	1'399



Flyer Spitex Zimmerberg 2025



044 711 99 11

**RUFEN SIE UNS AN
WIR BERATEN SIE GERN**



Adliswil
Soodstrasse 50b
8134 Adliswil



Kilchberg / Rüschtikon
Stockenstrasse 130A
8802 Kilchberg



Langnau am Albis
Langmoosstrasse 2
8135 Langnau a. A.



Thalwil
Bahnhofstrasse 20
8800 Thalwil



Spitex Zimmerberg AG

www.spitex-zimmerberg.ch
info@spitex-zimmerberg.ch



BILANZ PER 31.12.2025

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel (Kasse, Post, Bank)	8'954	439'298
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	1'630'960	1'604'079
Forderungen ggü. Verein Spitex Adliswil und Thalwil	29'767	36'261
Forderungen ggü. Spendenfonds Zimmerberg	5'619	29'766
Übrige kurzfristige Forderungen	44'462	195
Aktive Rechnungsabgrenzungen	38'420	39'482
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	1'758'183	2'149'081
ANLAGEVERMÖGEN		
Integration Langnau am Albis	109'900	146'536
Mietkaution	97'963	97'917
Fahrzeuge, Maschinen, Apparate	78'684	104'417
Vermögen Spendenfonds Langnau am Albis	24'931	36'679
Vermögen Spendenfonds Zimmerberg	2'479'650	212'584
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	2'791'078	598'135
TOTAL AKTIVEN	4'549'261	2'747'216
FREMDKAPITAL		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	450'850	632'915
Vorauszahlungen Debitoren	1'149	930
Verbindlichkeiten ggü. Spitex Thalwil (verzinslich)	40'000	280'000
Verbindlichkeiten ggü. Thalwil	3'400	0
Verbindlichkeiten ggü. Spendenfonds Zimmerberg	63'233	518
Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungen	0	-16'089
Verbindlichkeiten ggü. Quellensteuer	7'337	0
Passive Rechnungsabgrenzung	13'324	17'729
Rückstellungen Salärverpflichtungen	81'343	86'470
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	660'635	1'002'474
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Rückstellungen Projekte	131'997	204'288
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	131'997	204'288
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	200'000	200'000
Kapitaleinlagereserve	480'000	480'000
Vermögen Spendenfonds Langnau am Albis	24'931	36'679
Vermögen Spendenfonds Zimmerberg	2'479'658	212'584
Gesetzliche Gewinnreserve	40'000	40'000
Gewinnvortrag	571'192	526'134
Gewinn / Verlust	-39'152	45'058
TOTAL EIGENKAPITAL	3'756'628	1'540'455
TOTAL PASSIVEN	4'549'261	2'747'216

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber hier nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

REVISION

Die eingeschränkte Revision für 2025 wurde von der Sihlta Treuhand und Revisions AG, Thalwil, durchgeführt.

ERFOLGSRECHNUNG 01.01.2025 - 31.12.2025

SPITEX ZIMMERBERG AG	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
ERTRAG		
Erlöse aus KLV-Pflegeleistungen	4'450'128	4'346'103
Erlöse aus Hauswirtschaft und Betreuung	685'759	678'161
Erlöse aus anderen Fachbereichen	638'554	571'964
Erlöse aus übrigen Leistungen	70'081	73'066
TOTAL ERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	5'844'523	5'669'295
Restfinanzierung Adliswil	1'630'417	1'396'263
Restfinanzierung Thalwil	1'648'004	1'572'245
Restfinanzierung Kilchberg	660'303	586'929
Restfinanzierung Rüschlikon	423'005	564'204
Restfinanzierung Langnau am Albis	1'058'099	947'351
Restfinanzierung andere Gemeinden	154'727	155'926
Bezirks- und Kooperationsbeiträge	600	0
TOTAL BEITRÄGE DER ÖFFENTLICHEN HAND	5'575'154	5'222'918
Übrige betriebliche Erträge	1'159	875
Spenden	100'000	0
TOTAL ERTRAG	11'520'836	10'893'088
AUFWAND		
Aufwand Medizinischer Bedarf	49'118	42'671
Aufwand für Mahlzeitendienst	402'280	375'913
Übriger Materialaufwand	23'313	14'046
TOTAL DIREKTER AUFWAND	474'711	432'631
Lohnaufwand Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung	6'743'039	6'417'073
Lohnaufwand andere Fachbereiche	147'302	117'247
Lohnaufwand Verwaltung Organisation	1'034'150	1'102'170
TOTAL LOHNAUFWAND	7'924'491	7'636'490
Sozialversicherungsaufwand	1'464'942	1'380'256
Arbeitsleistungen Dritter	164'550	133'172
Sonstiger Personalaufwand	238'668	188'866
TOTAL PERSONALAUFWAND	9'792'651	9'338'785
Fahrzeug- und Transportaufwand	275'177	278'102
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	21'882	3'084
Raum- und Energieaufwand	370'297	344'972
Verwaltungs- und Informatikaufwand	523'815	376'141
Versicherungen und sonstiger Betriebsaufwand	21'450	20'566
Abschreibungen und Wertberichtigungen	76'955	116'156
ALLGEMEINER BETRIEBSAUFWAND	1'289'577	1'139'021
BETRIEBSERGEBNIS	-36'103	-17'349
Finanz- und Zinsertrag	-46	-280
Finanzaufwand	8'128	10'398
Betriebsfremder Ertrag	-16'500	-16'500
Ausserordentlicher Aufwand	13'787	4'377
Entnahme aus Fondskapital	0	-60'401
JAHRESGEWINN / -VERLUST	-39'152	45'058



Überall für alle

SPITEX
Zimmerberg



Spitex Zimmerberg AG
Bahnhofstrasse 20
8800 Thalwil

Standorte
Adliswil
Kilchberg
Langnau am Albis
Thalwil

Telefon 044 711 99 11
info@spitex-zimmerberg.ch
www.spitex-zimmerberg.ch

Spendenkonto
CH64 8080 8009 4163 4466 5